

G. Reimer in Berlin.	Pierson, Richtung und Leben. (Pred. der Gegenw. 3.)	Stiller in Rostock.	Mejer, eine Erinnerung an B. G. Niebuhr. (Z. theol. Litbl. 21.)
Hümpfer in Hannover.	Leonhardt, Betrachtungen über hannoversche Justizverwaltung. (Dtsche. Gerichtsztg. II. 2.)	— —	Wendt, das Latein auf der Realschule. (Herrig's Archiv 1866. 3.)
Sacco Nachf. in Berlin.	Cervantes, Don Quixote. (Bresl. Ztg. 147.)	B. Tauchnitz in Leipzig.	Archiv f. sächsische Geschichte. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 28.)
M. Schäfer in Leipzig.	Krause, die ewige Jugendkraft der Reformation. (Pred. der Gegenw. 3.)	Tempel in Prag.	Hahn, althochdeutsche Grammatik. (Augsb. Postztg., Beil. 18.)
Scheitlin & Zollhofer in St. Gallen.	St. Gallen, das alte. (Augsb. Postztg., Beil. 17.)	— —	Meyer, Predigt über Luc. 11, 9—13. (Pred. der Gegenw. 3.)
Schlawig in Berlin.	Rabe, Aus dem heil. Lande. (Volkstbl. f. Stadt u. Land 26.)	Leubner in Leipzig.	Balzer, die biblische Schöpfungsgeschichte. (Reusch, theol. Litbl. 7.)
— —	Denkzettel aus Gottes Wort. (Ebend.)	— —	Ley, d. metrischen Formen der hebr. Poesie. (Z. theol. Litbl. 21.)
Schlingmann in Berlin.	Raschelsky, Memoiren eines einjährigen Freiwilligen. (Hamb. Corresp. 80.)	— —	v. Witzleben, Eduard v. Wietersheim. (Sächs. Schulztg. 14.)
Schmid in Wiesensteig.	Lutz, Sprachunterricht in der Volksschule. (Bayer. Schulztg. 12.)	— —	Wöllner, Einleitung in die Dioptrik des Auges. (Schmidt's Jahrb. d. Med. 3.)
Schneider in Basel.	Gaß, der Hirte des Hermaß. (N. evang. Kirchenztg. 11.)	Trewendt in Breslau.	Brachvogel, neue Novellen. (Europa 15.)
Schreiber in Göttingen.	Struwelpeterbuch. (Novellenztg. 15.)	— —	Hoffmann, Columbus, Cortez u. Pizarro. (Novellenztg. 15.)
Schubert & Co. in Leipzig.	Tottmann, Arien. (Heindl, Repert. 1. — Urania 2.)	— —	Wisnez, Abende in Egelund. (Ebend.)
Schultze in Zürich.	Rüstow, d. Krieg v. 1866. (Liter. Centralbl. 16.)	Erübner & Co. in London.	Pandit, the Monthly Journal. (Liter. Centralbl. 16.)
W. Schulze in Berlin.	Plath, die Erwählung der Völker. (N. evang. Kirchenztg. 11.)	Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	Hänell, System der Gefängnisfunde. (Ebend.)
Schulze in Celle.	Greiling, Friedenspredigt. (Pred. der Gegenw. 3.)	Velhagen & Klasing in Bielefeld.	Lange, Bibelwerk. (Schenkels Ztschr. 4.)
Schwes in Kiel.	v. Stemann, über die Einreihung der Schleswig-Holsteinischen Rechtsordnung. (Dtsche. Gerichtsztg. II. 2.)	Vereinsbuchhandlung in Hamburg.	Volkstkosmos. (Wiener Ztg. 40.)
— —	— über Schleswig-Holsteins Verbindung mit dem preussischen Staat. (Ebend.)	Verlags-Comptoir in Langensalza.	Kaiser, Naturgeschichte. (Allg. Schulztg. 13.)
Schwetschke & Sohn in Braunschweig.	Sommer, Leitfaden der Weltgeschichte. (Stausenbach, Schulbl. 2.)	Wagner in Innsbruck.	Rapp, Freimaurer in Tirol. (Reusch, theol. Litbl. 7.)
— —	Stobbe, die Juden in Deutschland. (Reusch, theol. Litbl. 7.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Kleinert, Augustin u. Goethe's Faust. (Evang. Kirchen- u. Volkstbl. f. Baden 7.)
Seuf in Leipzig.	Rugler, Geschichte Friedrich's d. Großen. (Hoyerswerdaer Wochenbl. 12.)	— —	— Schiller's religiöse Bedeutung. (Volkstbl. f. Stadt u. Land 26.)
Spaethen in Stettin.	Gödden, Bericht über die Choleraepidemie. (Ploß, Ztschr. II. 1.)	O. Wigand in Leipzig.	Pfaff, das menschliche Haar. (Ploß, Ztschr. II. 1.)
Spielmeier in Aarich.	Feier, die kirchliche u. (Z. theol. Litbl. 24.)	Winter in Heidelberg.	Dittmar, die Geschichte der Welt. (Reusch, theol. Litbl. 7.)
Springer's Verlag in Berlin.	Jacoby, Heinrich Simon. (Liter. Centralbl. 16.)	E. F. Winter in Leipzig.	Leuckart, die menschlichen Parasiten. (Göschel, krit. Bl. 14.)
Stabel in Würzburg.	Padioleau, v. d. moralischen Heilkunde. (Allg. med. Centralztg. 24.)	— —	Seubert, Pflanzenkunde. (Allg. Schulztg. 13.)
J. F. Steinkopf in Stuttgart.	Beck, christliche Reden. (Z. theol. Litbl. 23.)	— —	Balentin, Versuch einer physiol. Pathologie u. (Schmidt's Jahrb. d. Med. 3.)
Stendel in Stade.	Hofacker, Predigten. (Evang. Kirchen- u. Volkstbl. f. Baden 11.)	Wohlgemuth in Berlin.	Adams, Schatten des Kreuzes. (Evang. Kirchen- u. Volkstbl. f. Baden 11.)
— —	Krause, kurze hochdeutsche Sprachlehre. (Herrig's Archiv 1866. 3.)	— —	Janeke, Epistelbüchlein. (Pred. der Gegenw. 3.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9520.] Schw. Gmünd, im Januar 1867.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die von mir unter der Firma:

G. Schmid in Rottenburg a. N.
im Jahre 1862

gegründete Buchhandlung mit allen Activen an den seitherigen Geschäftsführer, Herrn **Wilhelm Bader**

käuflich abgetreten habe, welcher das Geschäft unter Beifügung seines Namens vorläufig unter der alten Firma fortführen wird.

Rechnung 1866 wird zur Ostermesse d. J. durch mich pünktlich in Erledigung kommen, dagegen ersuche ich Sie, alles auf neue

Rechnung gelieferte, sowie etwaige Disponenten, auf den neuen Besitzer übertragen zu wollen.

Indem ich Ihnen zum Schluss für das seither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, den ich Ihnen als einen mit den nöthigen Geldmitteln versehenen, äusserst tüchtigen und soliden Geschäftsmann angelegentlichst empfehle. Herr Bader war zudem, seit Begründung meines Geschäftes in Rottenburg, in demselben als Procurist thätig und ist mit seinem Wirkungskreis vollkommen bekannt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. Schmid.

Rottenburg a/N., im Januar 1867.
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn G. Schmid in Schw. Gmünd werden Sie ersuchen haben, dass ich dessen unter der Firma

G. Schmid in Rottenburg seit dem Jahre 1862 bestehende Buchhandlung mit dem 1. Januar 1867 mit allen Activen käuflich übernommen habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

G. Schmid in Rottenburg a. N.
Wilhelm Bader

in derselben soliden Weise fortführen und bitte, das ehrende Vertrauen, das Sie der Firma bis jetzt geschenkt haben, auch auf mich übertragen zu wollen, was ich durch regste Verwendung für Ihren Verlag und gewissenhaftes Nachkommen meiner Verbindlichkeiten stets rechtfertigen werde.

Seit Begründung des Geschäfts in demselben thätig, ist mir mein Wirkungskreis auf das beste bekannt und glaube ich, gestützt auf die Erfahrungen einer sechzehnjährigen ununterbrochenen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren G. Schmid in Schw. Gmünd, G. J. Manz in Regensburg,